

einer technischen Kraft zur Sachbearbeiterin, aber sehr selten die Qualifizierung einer Arbeiterin zur Betriebsleiterin, kaufmännischen Leiterin oder Meisterin usw. Dazu muß man noch sagen, daß es auch oft den Frauen in bezug auf ihre Qualifizierung schwer gemacht wird. Ich verlange als Frau keine Sonderstellung, aber man sollte sich doch ernsthaft überlegen, ob man die Lehrgänge zur Qualifizierung von Meistern auf ein Jahr ausdehnt - wie das in letzter Zeit festgelegt wurde -, weil das nicht in jedem Fall bei einer Frau möglich ist. Ich schlage deshalb vor, zu untersuchen, ob es nicht für Frauen mit Kindern und Familie bei einem Halbjahres-Lehrgang belassen werden kann.

Genossinnen und Genossen! Wenn wir den Sieg des Sozialismus erringen wollen, dann ist uns allen klar, daß dazu die größtmögliche Einbeziehung der Frau gehört. Wertvolle Kräfte gehen heute der Gesellschaft noch verloren, weil noch viele Hemmnisse vorhanden sind, die dem Wunsch der Frauen, die gesellschaftlichen Aufgaben mit lösen zu helfen, entgegenstehen. Lenin sagte einmal: „Die Frau bleibt nach wie vor *Hausklavin*, trotz aller Befreiungsgesetze, denn sie wird erdrückt, erstickt, abgestumpft, erniedrigt von der *Kleinarbeit der Hauswirtschaft*... Die wahre *Befreiung der Frau*, der wahre Kommunismus wird erst dort und dann beginnen, wo und wann der Massenkampf... gegen diese Kleinarbeit der Hauswirtschaft oder, richtiger, ihre massenhafte Umgestaltung zur sozialistischen Großwirtschaft beginnt.“¹

Wir haben nach der III. Parteikonferenz einige Maßnahmen eingeleitet, die eine wirkliche Erleichterung für die Frau bedeuten. Die Unterbringung der Kinder in Kindergärten und -krippen ist garantiert.

Unsere Frauen können ihre Wäsche in die volkseigene Wäscherei nach Zschopau geben. Im Betrieb gibt es eine Schleuder und eine Mangelstube. Wir richteten auch vor kurzem eine Nähstube ein, wo den Frauen zwei Nähmaschinen zur Verfügung stehen. Weil aber diese Voraussetzungen noch nicht überall geschaffen sind und die Frauen oft jahrelang kämpfen müssen, ehe ihrer berechtigten Forderung entsprochen wird, möchte ich hier zum Ausdruck bringen, daß die Lösung dieser Probleme endlich überall - so wie es schon die III. Parteikonferenz gefordert hat - von der gesamten Partei vorgenommen wird. Auch die Gewerkschaft muß den Kampf um die

¹W. I. Lenin: Ausgewählte Werke, Bd. II, S. 578.